

**Aufruf zur Interessenbekundung
zu einer beabsichtigten Unterschwellenwertvergabe mit Binnenmarktrelevanz**

1 Name und Adresse / Kommunikation / Öffentlicher Auftraggeber:

1.1 Name und Adresse

Wismut GmbH
Jagdschänkenstraße 29 Chemnitz
D-09117
Deutschland
Telefon: +49 3718120-431
E-Mail: beschaffung@wismut.de
Fax: +49 3718120-430
Internet-Adresse(n): <http://www.wismut.de>
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.wismut.de/ausschreibungen-und-verkaeufe/ausschreibungen>

1.2 Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle.
Interessenbekundungen sind einzureichen per E-Mail an: **beschaffung@wismut.de**

1.3 Art des öffentlichen Auftraggebers

Die Wismut GmbH ist ein Unternehmen des Bundes in Sachsen und Thüringen. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Stilllegung, Sanierung und Rekultivierung von Urangewinnungs- und Uranaufbereitungsbetrieben.

2 Art der Leistung

Erbringung von Leistungen der Objektplanung in Anlehnung der HOAI 2021 im Leistungsbild Ingenieurbauwerke mit zugehörigen Besonderen Leistungen

3 Bezeichnung

Planung des 3. Bauabschnittes zur endgültigen Sanierung der Abfallentsorgungseinrichtung Halde Schüsselgrund im Bereich Sanierung Königstein der Wismut GmbH

4 Leistungsort

01824 Königstein, OT Leupoldishain

4.1 Örtliche Lage

Das Objekt liegt in Königstein, OT Leupoldishain

Adresse:
Wismut GmbH
Bereich Sanierung Königstein
Abfallentsorgungseinrichtung (AEE) Halde Schüsselgrund
Königsteiner Str. 45
OT Leupoldishain
01824 Königstein

4.2 Liegenschaften zum Bearbeitungsgebiet

Bundesland:	Sachsen
Landesdirektion:	Sachsen
Kreis:	Sächsische Schweiz/Osterzgebirge
Gemeinde:	Königstein
Flurst.-Nr.:	47/19
Gemarkung:	Leupoldishain

5 Beschreibung der Maßnahme

Die Sanierungskonzeption der Wismut GmbH zur Umgestaltung der bergbaulichen Folgelandschaft und zur Wiedernutzbarmachung von ehemals bergbaulich beanspruchten Flächen im Raum Königstein beinhaltet unter anderem die Sicherung und die landschaftstypische Gestaltung bestehender Haldenbereiche sowie deren Entlassung aus der Bergaufsicht.

Gegenwärtig betreibt die Wismut GmbH am Standort Königstein die AEE. Diese wird im Rahmen der Sanierungskonzeption schrittweise gesichert und abschließend verwahrt.

Die Planung zur Verwahrung / Abdeckung der AEE im Bereich Sanierung Königstein wurde Anfang der 2000er begonnen. Die Gesamtfläche dieser beträgt ca. 24 ha. Entsprechend der Planung wurde die Verwahrung / Abdeckung in entsprechende Jahresscheiben und Bauabschnitte (BA) gegliedert.

Dabei beinhaltet die Planung den Wasser- und Wegebau sowie die Ableitung der Oberflächenwässer. Die Leistungsphasen (LPH) 1 bis 4 sind für den Haldenkomplex für alle Bauabschnitte komplett abgeschlossen.

Auf Grundlage der Genehmigungsplanung - Leistungsphase 4 - wurde für den gesamten Haldenkomplex seitens der für die Wismut GmbH zuständigen Behörden, die Genehmigungen wie folgt erteilt:

- Zulassung des Rahmenbetriebsplanes nach § 52 Abs. 2a BBergG zum Vorhaben „Abfallentsorgungseinrichtung Halde Schüsselgrund, Standort Königstein der Wismut GmbH“

Entsprechend der Nebenbestimmungen der erteilten Genehmigungen ist die Bauausführung durch einen von der Behörde genehmigten Qualitätssicherungsplan zu begleiten. Die Genehmigung liegt ebenfalls für den gesamten Haldenkomplex vor.

Demnach muss der Überwachung der Ausführung, gemäß QS-Plan, der einzelnen Bauabschnitte, aktuell nun der 3. BA, noch nachgekommen werden.

Dazu ist die Erteilung der bergrechtlichen Zulassung für den 3. Bauabschnitt noch notwendig. Der Antrag wird vom AG gegenüber der zuständigen Behörde gestellt.

Die Sanierung und Verwahrung erfolgt jeweils in drei Stufen:

1. Stufe:

Herstellen projektgemäßer Profilierung im Rahmen der Bewirtschaftung bzw. Herstellen der Haldenrohkontur in nicht mehr bewirtschafteten Bereichen, Einbau einer mindestens 1 m dicken, gering kontaminierten Schicht aus feinstückigem bis feinkörnigem Material

2. Stufe:

Herstellen der reaktiven Barriere (welche bereits vollständig ausgeführt wurde) und Herstellen der Abdeckung (Speicherschicht) mit einer 1 m mächtigen durchwurzelbaren Bodenschicht

3. Stufe:

Die letzte Stufe der Haldensanierung stellen der Wasser- und Wegebau sowie die Begrünung (Rasenansaat als Erosionsschutz) dar.

Diese Stufe beinhaltet alle Arbeiten zur Verwahrung der AEE, einschließlich der Oberflächenentwässerung, der Vorflutbindung, des Wegebbaus, der Abdeckung im Bereich des Wasser- und Wegebbaus und der ingenieurbologischen Sicherung sowie der Bepflanzung.

Die Wismut GmbH wird den Wasser- und Wegebau als Fremdleistung nach VOB/A vergeben. Die Abdeckung (Stufe 1 und 2) sowie das Aufbringen des Erosionsschutzes werden in Eigenleistung der Wismut GmbH ausgeführt.

Die Bauleistungen der Bauabschnitte 1 und 2 wurden bereits fertiggestellt und abgenommen.

Der zuvor bestehende Planungsvertrag zwischen der G.U.B. Ingenieur AG und der Wismut GmbH wurde im beiderseitigen Einvernehmen aufgehoben.

Folgende Leistungen wurden erbracht:

- Leistungsphasen 1 bis 4 für alle Bauabschnitte
- Leistungsphasen 5 bis 9 für Bauabschnitt 1
- Leistungsphasen 5 bis 8 für Bauabschnitt 2,
- Leistungsphase 9 ist bis 2028 abzuschließen.

Die Wismut GmbH beabsichtigt die bauliche Umsetzung des 3. Bauabschnittes ab dem Jahr 2027 in Eigenleistung zu beginnen.

6 Zielstellung

Planung und Umsetzung des 3. Bauabschnittes zur endgültigen Sanierung der AEE Halde Schlüsselgrund auf der Basis der vorhandenen Unterlagen und Genehmigungen.

7 Leistungsinhalt

Planungsleistungen in Anlehnung an die HOAI 2021 gemäß § 55 HOAI im Leistungsbild Ingenieurbauwerke für die Leistungsphasen 5 - 9:

- Pos 1: LPH 5 - Ausführungsplanung
- Pos 2: LPH 5 - Einarbeiten in vorhandene Planungsunterlagen sowie Genehmigungen
- Pos 3: LPH 5 - Analyse / Überprüfung vorhandener Pläne
- Pos 4: LPH 5 - Ortsbesichtigungen
- Pos 5 (optional): LPH 5 - Anpassung vorhandener Planungsunterlagen
- Pos 6: LPH 6 - Vorbereiten der Vergabe
- Pos 7: LPH 7 - Mitwirken bei der Vergabe
- Pos 8: LPH 8 - Objektüberwachung Bauüberwachung
- Pos 9: LPH 8 - Kostenkontrolle
- Pos 10: LPH 8 - Prüfen von Nachträgen
- Pos 11: LPH 8 - Örtliche Bauüberwachung - Teil Eigenleistung
- Pos 12: LPH 8 - Örtliche Bauüberwachung - Teil Fremdleistung
- Pos 13: LPH 8 - Objektbetreuung
- Pos 14: LPH 9 - Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

8 Anforderungen an die Eignung

Für die Erfüllung des Auftrages wird folgender Mindeststandard gefordert, um als geeignet betrachtet zu werden:

- mindestens 1 Referenzprojekt aus den letzten 3 Geschäftsjahren, das mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist.

Mindestanforderung an die einzelne Referenz:

- Es sind die Kompetenzen im Bereich der Örtlichen Bauüberwachung, Leistungsbild Ingenieurbauwerke - Bauwerke und Anlagen der Abfallentsorgung, zu belegen. Das jeweilige Auftragsvolumen (Baukosten) muss mindestens 100.000,00 € netto betragen haben.

Die geforderten einzelnen Leistungsinhalte müssen nicht alle in einer Referenz erbracht worden sein.

Die Unterlagen/Angaben sind mit dem Angebot einzureichen.

9 Geschätzte Baukosten

Werden in den Vergabeunterlagen benannt

10 Leistungszeitraum

Der voraussichtliche Leistungszeitraum ist von November 2026 (Beginn der Planungsleistung) bis Juni 2038 (Ende der Frist für Mängelansprüche der bauausführenden Unternehmen), vorbehaltlich der Übertragung der optionalen Leistungen.

Die Bauzeit wird mit 84 Monaten angenommen.

11 Frist zur Interessenbekundung

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an der beabsichtigten Vergabe haben, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Vergabenummer und Ihrer Kontaktdaten bis spätestens

21.08.2026

mit.

12 Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal „subreport ELViS“ zur Verfügung gestellt. Dazu müssen Sie sich einmalig und kostenfrei beim Portalbetreiber bis zur unter Punkt 11 genannten Frist registrieren. Der Erhalt der Vergabeunterlagen ist für Sie kostenfrei. Die Abgabe eines Angebotes kann in schriftlicher oder elektronischer Form erfolgen.

Link zur Registrierung: <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/>

13 Hinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Aufruf nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und die Interessenten nicht an ihre Interessenbekundungen gebunden sind.

Es werden keine Kosten für die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren erstattet.